

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Johann Gottlieb FICHTE

Tätigkeiten und Strukturen des Bewusstseins

- 19-4** ***Tätigkeiten und Strukturen des Bewusstseins*** : Fichtes "Thatsachen des Bewußtseyns" von 1810/11 / Christina Ebersbach. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2019. - 418 S. ; 21 cm. - (Spekulation und Erfahrung : Abt. 2, Untersuchungen ; 60). - Zugl.: München, Univ., Diss. 2017/2018. - ISBN 978-3-7728-2880-5 : EUR 68.00
[#6573]

Die Bedeutung Johann Gottlieb Fichtes (1762 - 1814) für die Philosophie des klassischen deutschen Idealismus ist unstrittig sehr hoch;¹ die philosophischen Positionen Fichtes stellen eine Höhepunkt der Philosophie überhaupt dar. Daher gibt es um Fichtes Philosophie naturgemäß allerlei Streit, auch im Kreise derer, die sich grundsätzlich affirmativ zu Fichte stellen.² Fichte hat in seiner Wissenschaftslehre, die bekanntlich in mehreren Fassungen überliefert ist, die Bedingungen der Möglichkeit von Wissen dargelegt; das Wissen selbst als Tatsachen des Bewußtseins ist dem vorgelagert. Denn es entspricht dem Wie des Wissens, wie es im Bewußtsein, von der Seite der Wahrnehmung her betrachtet, vorhanden ist. Es geht dabei aber

¹ Siehe generell ***Die klassische deutsche Philosophie nach Kant*** : Systeme der reinen Vernunft und ihre Kritik ; 1785 - 1845 / Walter Jaeschke ; Andreas Arndt. - München : Beck, 2012. - 749 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-63046-0 : EUR 78.00 [#2998]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz358414970rez-1.pdf> - Zur zeitgenössischen Auseinandersetzung mit Fichte siehe z. B. auch ***Brief über den Nihilismus*** / Friedrich Heinrich Jacobi. Eingel. und mit Anm. versehen von Ives Radrizzani. Mit einer Übersetzung aus dem Französischen von Perihan Göcergi. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2018. - XLIV, 221 S. : 1 Ill. ; 18 cm. - (Frommann-Holzboog-Studientexte ; 9). - ISBN 978-3-7728-2842-3 : EUR 38.00 [#6239]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9442> - Ein Klassiker in Neuauflage ist ***Dies Ich, das viel besagt*** : Fichtes Einsicht nachdenken / Dieter Henrich. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2019 (Sept.). - Ca. 300 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-465-04317-1 ca. EUR 39.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

² ***Fichte im Streit*** : Festschrift für Wolfgang Janke / hrsg. von Hartmut Traub, Alexander Schnell, Christoph Asmuth. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2018. - 273 S. ; 24 cm. - (Kultur - System - Geschichte ; 15). - Bibliographie W. Janke S. 257 - 265. - ISBN 978-3-8260-6602-3 : EUR 48.00 [#6468]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9793>

gerade nicht um das Wissen konkreter Dinge, um konkrete Wissensinhalte, sondern gleichsam nur um ein Wissen des Wissens, also um Selbstreflexion des Wissens. Derjenige, der sich mit einer solchen Reflexion befaßt, ist Philosoph, denn Philosophie hat ihre Eigentümlichkeit darin, daß sie nicht mit konkreten Gegenständen im Modus der Einzelwissenschaften zu tun hat, sondern mit dem Wissen selbst.

Während also die Wissenschaftslehre schon sehr anspruchsvoll angelegt ist, stellen die Vorlesungen über die Tatsachen des Bewußtseins einen „voraussetzungslosen Einstieg“ in die Philosophie Fichtes dar (S. 18), den er mehrfach vorgetragen hat, so im WS 1810/11, dann im Sommer 1811, wiederum im Winter 1811/12 (überliefert u.a. durch eine Nachschrift seines Hörers Arthur Schopenhauer) und zuletzt im Winter 1812/13. Den Studenten, die diese Vorlesungen hörten, sollte durch eine Phänomenologie des Bewußtseins, „in der die Hörer und Leser zum Beobachten und Erblicken des eigenen Bewusstseins angeleitet werden“, die Voraussetzung für ein Verständnis der Wissenschaftslehre selbst geschaffen werden (S. 14).³

Man kann also die Vorlesungen, die den Untersuchungen des Buches von Christina Ebersbach zugrunde liegen, ihre Bedeutung nicht absprechen. Zwar hat Fichte sie selbst nicht mehr publizieren können, doch wurde eine dieser Vorlesungen, die Fichte selbst veröffentlichen wollte, bereits wenige Jahre nach seinem Tod von dessen Sohn herausgebracht. Sie liegt heute auch in einer praktischen Taschenbuchausgabe vor.⁴

Die vorliegende Untersuchung,⁵ eine dem Thema angemessen anspruchsvolle Münchner Dissertation vom Wintersemester 2017/18 bei Wilhelm H. Jacobs und Friedrich Vollhardt, bietet als erste Studie den Versuch eines vollständigen Durchgangs durch die **Thatsachen des Bewußtseyns**, so daß hier eine intensive Vergegenwärtigung eines wichtigen Neueinsatzes der Philosophie Fichtes und eine Auseinandersetzung mit der Frage erfolgt, ob es Fichtes Methode gelingt, „aus dem, wie man sich selbst im Wissen vorfindet, fortzuschreiten zu Einsichten in das Wesen dieses Wissens“ (S. 403). Bevor die Verfasserin sich Fichtes Schrift selbst zuwendet, referiert sie

³ Siehe weiterhin **Die späten wissenschaftlichen Vorlesungen** / Johann Gottlieb Fichte. Hrsg. von Hans Georg von Manz ... - Stuttgart-Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog. - 18 cm. - (Frommann-Holzboog-Studientexte ; ...) [#6574]. - 4. Transzendente Logik. - 1. [Transzendente Logik (1812)] / neu herausgegeben von Hans Georg von Manz und Ives Radrizzani unter Mitarbeit von Erich Fuchs. - 2019. - XXXVII, 251 S. - (... ; 4,1). - ISBN 978-3-7728-2012-0 : EUR 39.80. - Rez.: **IFB 19-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9945>

⁴ **Die späten wissenschaftlichen Vorlesungen** / Johann Gottlieb Fichte. Hrsg. von Hans Georg von Manz ... - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog. - 18 cm. - (Frommann-Holzboog-Studientexte ; ...) [#6574]. - 1. Einleitungsvorlesung vom Winter 1809, Wissenschaftslehre 1810, Tatsachen des Bewusstseins 1810/11, Einleitungsvorlesung Oktober 1810. - Hg. von Erich Fuchs, Reinhard Lauth, Hans Georg von Manz und Ives Radrizzani. - 1809 - 1811. - 2000. - XIV, 418 S. - (... ; 1). - ISBN 3-7728-2009-3.

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/118245397x/04>

drei Forschungsbeiträge von Katja Taver, Jacobs und Hans Georg von Manz.

Der Gang der Untersuchung folgt den drei Hauptabschnitten von Fichtes Text, die sich mit dem I. theoretischen Vermögen, mit dem II. praktischen Vermögen und sodann III. dem sittlichen oder höheren Vermögen befassen. Diese sollen nicht so verstanden werden, als seien sie voneinander verschiedene Vermögen, sondern sie sind gewissermaßen Aspekte oder Perspektiven des Vermögens des Bewußtseins. Fichte beginnt dann mit der Wahrnehmung äußerer Gegenstände, bewegt sich danach zu den inneren Wahrnehmungen oder der Reflexion und analysiert das Reflexionsbewußtsein, bevor er dann über die Praxis letztlich in Richtung des Absoluten geht, das nicht eben leicht zu verstehen ist, aber letztlich mit Gott zu identifizieren ist. Dieser freilich wird von Fichte nicht personal verstanden, sondern als ein Sein, das „schlechtweg aus sich, von sich, durch sich“ sei (S. 382), was allerdings auch nichts Anschauliches ist; Fichte reflektiert aber auch intensiv auf das Problem der Bildhaftigkeit in diesem Zusammenhang. Das Absolute als Bild – dies muß gründlich bedacht werden: „Die Sichtbarkeit oder Erscheinung des Bildes des Absoluten ist der Endzweck im Leben, der dieses Leben in seiner Mannigfaltigkeit und Vielfältigkeit zusammenhält und seine Einheit bildet“ (S. 390).

Die dichte Untersuchung, die im einzelnen hier nicht referiert werden kann, erspart dem Leser nicht die substantielle Schwierigkeit der von Fichte entfalten Gedankenbewegung mit ihren zentralen Begriffen, doch erscheint sie mir so klar, wie sie bei einem Thema sein kann, das besondere Abstraktionsleistungen voraussetzt; sie ist gewiß für diejenigen von Wert, die sich aus einem intensiveren Interesse heraus mit Fichte und seinen philosophischen Prinzipien auch über die **Thatsachen des Bewußtseyns** hinaus befassen. Zusammen mit dem Text selbst, der hier behandelt wird, ermöglicht die Studie von Ebersbach ein gründliches und nachhaltiges Nachdenken der Gedanken Fichtes. Da die Arbeit eng am Text operiert, fällt das *Literaturverzeichnis* sehr knapp aus (S. 409 - 410); nützlich ist aber ein ausführliches *Sachregister* (S. 411 - 418). Als Kommentar zu einem wichtigen Fichte-Text ergänzt die Arbeit zweifellos auf fruchtbare Weise andere Studien, die sich darum bemühen, einzelne Texte des Denkers für heutige Leser zu erschließen.⁶

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10009>

⁶ Siehe z. B. die vorzügliche Arbeit **Johann Gottlieb Fichtes "Wissenschaftslehre 1805"** : methodisch-systematischer und philosophiegeschichtlicher Kommentar / Wolfgang Janke. - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1999. - XIV, 214 S ; 22 cm. - (Werkinterpretationen). - ISBN 3-534-13842-2.

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10009>